

# Monatlicher Marktrückblick



September 2022

## Rückblick: Ein weiterer schwieriger Monat für Aktien und Anleihen

Im September haben die Sorge vor einer weltweiten Rezession und die Straffung der Geldpolitik die Kapitalmärkte hart getroffen: Weltweite Aktien fielen um 9,6%, während Staatsanleihen um 4,7% nachgaben (beide in USD). Wichtige Themen waren:

- Die Fed und die EZB setzten die Erhöhung der Leitzinsen fort.
- Die Rezessionsrisiken in Europa nahmen weiter zu.
- Globale Abwertung von Währungen; Turbulenzen bei britischen Staatsanleihen.

Aktien und Anleihen gerieten im September erneut unter Druck, da die steigenden Zinssätze und die eingetrübten Wirtschaftsaussichten weiterhin im Mittelpunkt standen. Die Besorgnis über die Anfälligkeit der europäischen Energieinfrastruktur wurde durch einen mutmaßlichen Sabotageakt an russischen Gaspipelines noch verstärkt. Dennoch wurden an den Rohstoffmärkten Brent-Rohöl-Futures unter der Marke von USD 88 pro Barrel gehandelt (ein Rückgang von mehr als 20% in diesem Quartal), und die volatilen europäischen Erdgaspreise haben sich seit ihrem Höchststand im August mehr als halbiert. Der Goldpreis stabilisierte sich um die Marke von USD 1.661 je Unze, allerdings belasteten der anhaltend starke US-Dollar und steigende Realrenditen.

## USA: Zinserhöhung um 0,75%; gemischtes Wachstum; Dollar-Stärke

Die Fed setzte ihren Zinserhöhungszyklus fort und erhöhte ihren Leitzins um weitere 75 Basispunkte auf 3% bis 3,25%, wodurch die Kreditkosten auf den höchsten Stand seit 2008 stiegen. Während die Gesamtinflation zurückging, stieg die Kerninflation im August 2022 auf 6,3%. Die Wirtschaftstätigkeit war rückläufig: Der ISM Einkaufsmanagerindex für das verarbeitende Gewerbe fiel im September 2022 unerwartet auf 50,9, was auf das langsamste Wachstum der Industrie seit der Corona-Rezession im Jahr 2020 hindeutet. Auch die Auftragseingänge gingen im August 2022 um 0,2% gegenüber dem Vormonat zurück. Der Arbeitsmarkt ist weiter "leergefegt", sodass die Erstanträge auf Arbeitslosenunterstützung zurückgingen. Der Dollar-Index stieg auf ein Zwei-Dekaden-Hoch.

## Europa: Noch kein Inflationshöhepunkt; EZB erhöht Zinsen um 0,75%

Die Inflationsrate in der Eurozone stieg im September 2022 auf 10% und erreichte damit erstmals einen zweistelligen Wert. Der S&P Eurozone Einkaufsmanagerindex fiel im September 2022 auf 48,2, was darauf hindeutet, dass sich die Konjunktur weiter abschwächt. Die EZB erhöhte die Leitzinsen in ihrer September Sitzung um ganze 0,75% und deutete ähnliche Schritte für die Zukunft an. An den Devisenmärkten fiel der Euro gegenüber dem US-Dollar kurzzeitig auf den niedrigsten Stand seit 20 Jahren. Das Britische Pfund stürzte zum US-Dollar auf ein Allzeittief von 1,03 ab, bevor es sich erholte. Die nicht gegenfinanzierten Ausgabenpläne der neuen britischen Regierung zwangen die Bank of England bei britischen Staatsanleihen zu intervenieren. Das Anleihekaufprogramm in Höhe von GBP 65 Mrd. lies die Gilt Renditen wieder sinken. Bei den Wahlen in Italien errang eine rechtsextreme Koalition unter Meloni einen Sieg.

## Übrige Welt: Chinesische Aktien schwächeln; Renminbi und Yen fallen

Chinesische Aktien fielen auf den niedrigsten Stand seit fast fünf Monaten, während der Renminbi vorübergehend auf den tiefsten Stand seit 2008 nachgab. Der Caixin Industrie Einkaufsmanagerindex fiel im September 2022 auf 48,1, was auf die anhaltenden Corona-Lockdowns zurückzuführen ist. In Japan stieg die Inflationsrate im August 2022 auf 3,0% (höchster Stand seit September 2014), allerdings behielt die japanische Zentralbank (BoJ) den Leitzins bei -0,1%. Der japanische Yen schwächte sich auf über 144 Yen pro Dollar ab – der tiefste Stand seit 24 Jahren trotz Intervention der BoJ.

Wertentwicklung per 30.09.2022 (in lokaler Währung)

Anleihen	Rendite	1 Monat	Seit 1.1.
USA 10 Jahre	3,83%	-4,7%	-15,7%
UK 10 Jahre	4,08%	-9,7%	-20,8%
CH 10 Jahre	1,23%	-3,2%	-9,0%
DE 10 Jahre	2,11%	-4,5%	-16,2%
IG global (hdg \$)	5,38%	-4,5%	-16,7%
HY global (hdg \$)	10,34%	-4,5%	-16,4%

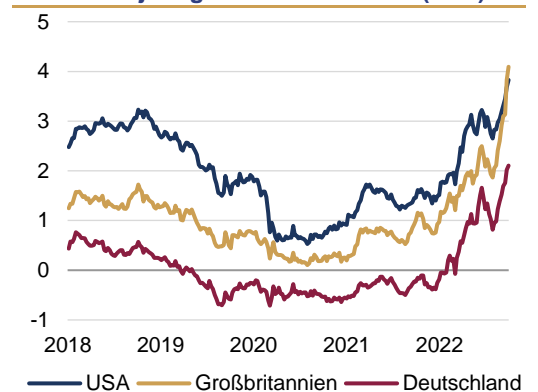
Aktienindizes	Kurs	1 Monat	Seit 1.1.
MSCI World (\$)	289	-9,6%	-25,6%
S&P 500	3.586	-9,2%	-23,9%
MSCI UK	12.729	-5,0%	-1,3%
SMI	10.268	-5,3%	-18,0%
Eurostoxx 50	3.318	-5,5%	-20,4%
DAX	12.114	-5,6%	-23,7%
CAC	5.762	-5,8%	-17,1%
Hang Seng	17.223	-13,2%	-24,0%
MSCI EM (\$)	443	-11,7%	-27,2%

Währungen (handelsgewichtet)	1 Monat	Seit 1.1.
US-Dollar	3,2%	12,4%
Euro	0,4%	-2,9%
Japanischer Yen	-1,5%	-13,4%
Britisches Pfund	-2,2%	-6,4%
Schweizer Franken	2,3%	2,3%
Chinesischer Yuan	0,0%	-3,3%

Rohstoffe	Kurs	1 Monat	Seit 1.1.
Gold (\$/Unze)	1.661	-2,9%	-9,2%
Brent (\$/Barrel)	87,96	-8,8%	13,1%
Kupfer (\$/Tonne)	7.683	-2,1%	-21,1%

Quelle: Bloomberg, Rothschild & Co

## Verlauf 10-jähriger Anleiherenditen (in %)



Quelle: Bloomberg, Rothschild & Co., 01.01.2018 – 30.09.2022



## Wealth Insights

Für unsere neuesten Publikationen besuchen Sie bitte unsere Wealth Insights [Seite](#).



## Wichtige Informationen

Dieses Dokument wird von der Rothschild & Co Bank AG, Zollikerstrasse 181, 8034 Zürich (die "Bank") lediglich zu Informations- und Marketingzwecken und nur für den persönlichen Gebrauch des Empfängers herausgegeben. Ohne ausdrückliche schriftliche Zustimmung der Bank darf es weder vollumfänglich noch teilweise kopiert, reproduziert, verbreitet oder an Dritte weitergegeben werden. Dieses Dokument stellt weder eine persönliche Empfehlung noch ein Angebot oder eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren, Bank- oder Anlageprodukten dar. Nichts in diesem Dokument stellt eine Anlage-, rechtliche, buchhalterische oder steuerliche Beratung dar. Die Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die als zuverlässig angesehen werden; dennoch haftet oder garantiert die Bank weder jetzt noch zukünftig und weder ausdrücklich noch implizit für die Zuverlässigkeit, Richtigkeit oder Vollständigkeit dieses Dokuments oder der Daten, die diesem Dokument zugrunde liegen und übernimmt keine Verantwortung dafür, dass irgendeine Person auf die Angaben in diesem Dokument vertraut; ausgenommen sind Fälle von Betrug. Im Besonderen wird keine Haftung oder Garantie für die Erreichung oder Angemessenheit zukünftiger Prognosen, Ziele, Einschätzungen oder Vorhersagen, die dieses Dokument enthält, übernommen. Darüber hinaus können alle in diesem Dokument zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Daten ohne vorherige Ankündigung geändert werden. In manchen Ländern kann die Ausgabe dieses Dokuments durch Gesetze oder andere Vorschriften eingeschränkt sein. Den Empfängern dieses Dokuments wird daher empfohlen, sich dementsprechend persönlich zu informieren und alle einschlägigen rechtlichen und aufsichtsbehördlichen Bestimmungen einzuhalten. Im Zweifelsfall dürfen weder dieses Dokument noch Kopien davon in die USA versandt oder mitgenommen oder in den USA in Umlauf gebracht oder an eine US-Person ausgehändigt werden. Rothschild & Co Bank AG hat ihren Sitz der Gesellschaft an der Zollikerstrasse 181, 8034 Zürich, Schweiz und ist zugelassen und beaufsichtigt von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA.